

Rockiges Intro für den Traumberuf

Wer in der Hotellerie arbeitet, tut dies häufig mit Leidenschaft. Das zeigt sich schon beim Schnuppertag von «rockyourfuture.ch», wo vier Jugendliche in zwei Hotelbetrieben Einblick in ihre Erkenntnisse und selbstbewusste Visionen geben.

von **Patrick Schmed**



Willkommen Lernende! – der Schnupperlehrling Benjamin erhält von der Chef de Réception Janine Moser einen Einblick ins Buchungs- und Reservationssystem. Fotos: Patrick Schmed

«Ich schätze den Kontakt zu den Mitmenschen, und es erfüllt mich, wenn ich ihnen helfen kann», diese Antwort hört man im Rahmen des Projekts «rockyourfuture.ch» immer wieder. Es bietet jungen Menschen die Chance, Hotelluft zu schnuppern und das unter Anleitung von Mitarbeitenden an der Rezeption, im Service, in der Küche, auf der Etage und in anderen Bereichen. «Es braucht eine gewisse Begeisterung für den Job und kommunikative Fähigkeiten», bestätigt Patrick Jäger, Direktor und langjähriger Mitarbeiter des Hotel Eden in Spiez. «Wir sind Gastgeber. Bei

uns kommen jeden Tag neue Gäste an, und sie wollen etwas erleben und gut betreut werden», umreisst er die spannende Aufgabe, die einen in der Hotellerie Tag für Tag herausfordert. «Das ist spannend und anspruchsvoll, macht aber auch die Vielseitigkeit der Branche aus.»



Patrick Jäger weiss als Direktor im Hotel Eden, wie wichtig Fachkräfte für den Erfolg sind, und setzt sich dafür für diese ein.

Bei uns kommen jeden Tag neue Gäste an, und sie wollen etwas erleben und gut betreut werden

Patrick Jäger Direktor Hotel Eden Spiez

Vielseitigkeit

«Indem wir jungen Leuten die Chance bieten, eine abwechslungsreiche Ausbildung zu absolvieren, wirken wir dem Fachkräftemangel entgegen», so beschreibt Patrick Jäger die Motivation seines Betriebs, sich am Projekt von Hotellerie Suisse Berner Oberland zu beteiligen. «rockyourfuture.ch schafft eine unkomplizierte Verbindung zwischen Schulabgängern und Lehrbetrieben. Die Berufserkundungstage bieten Workshops, Infos und Bewerbungscoachings und als Abschluss einen Einblick in den Lieblingsbetrieb. Hier erleben Jugendliche die berufstypischen Handgriffe, das Teamwork und die wichtigsten Aufgaben hautnah. Nebst dem Hotel

Eden in Spiez beteiligen sich elf weitere Betriebe aus dem Berner Oberland am nationalen Projekt, das von Hotellerie Suisse und GastroSuisse mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation ausgetragen wird. So müssen die Interessierten meist nicht weit suchen, um den Blick hinter die Kulissen wagen zu können.

Chance gepackt

«Es gibt nicht so viele Gelegenheiten, um einen so umfassenden Einblick in die Hotellerie zu gewinnen», so die Erfahrung von Nathalie. Weil ihre Mutter aus Spiez stammt, hat die junge Frau das Hotel Eden gewählt. Gegen Ende des Nachmittags ist für Nathalie klar, dass dieser Betrieb für eine Lehre passen könnte. Dass sie einmal im Hotel arbeiten will, war für die Schülerin seit Längerem klar. Hier könne man anpacken und etwas bewirken, darauf habe sie im Moment mehr Lust als aufs Schulbankdrücken. Das Hotel Eden bietet unter «rockyourfuture.ch» einen Postenlauf mit den Profis aus unterschiedlichen Berufsrichtungen. Auf der Etage unterwegs ist Maria, unter der Anleitung des Reinigungsteams bezieht sie die Kopfkissen in einem Hotelzimmer neu und freut sich über die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen. «Mich interessiert das neue Berufsbild der Hotelkommunikationsfachfrau», so lässt sie durchblicken. «Da gehören der Service und die Arbeit auf der Etage dazu, aber man ist auch an der Rezeption und in weiteren Bereichen tätig.»

Es gibt nicht so viele Gelegenheiten, um einen so umfassenden Einblick in die Hotellerie zu gewinnen

Nathalie



Nathalie lernt an unterschiedlichen Posten die verschiedenen Berufsbilder kennen, die im Hotel Eden gefragt sind.



Maria hilft unter Anleitung des Reinigungsteams, die Bettwäsche im Hotelzimmer zu wechseln.

Wohlfühlfaktor

Im Hotel Krone in Thun erhält zur gleichen Zeit Benjamin einen Einblick in den Beruf des Hotelkommunikationsfachmanns. Er hat sich gezielt für diese Schnupperlehre angemeldet, weil er einen Besuch mit der Möglichkeit zum Austausch mit den Mitmenschen sucht. Da er erst in der achten Klasse ist, hat er noch etwas Zeit für weitere Schnuppererfahrungen, bei «rockyourfuture.ch» fühlt er sich allerdings sehr gut aufgehoben, weil alles super organisiert ist. Auf dieser Grundlage kann auch Anita den Grundstein für ihren Berufswunsch legen. Für sie ist klar, dass sie einmal ein eigenes Restaurant betreiben will und dabei auch neue Rezepte ausprobieren kann. «Kochen ist mein Hobby, es macht Spass, und ich fühle mich in der Küche mega wohl», bringt sie es auf den Punkt, während sie unter der Anleitung von Küchenchef Michal Tanko die verschiedenen Tagesdesserts in Gläser abfüllt.

Kochen ist mein Hobby, es macht Spass, und ich fühle mich in der Küche mega wohl

Anita



Anita kennt sich in der Küche bereits gut aus, der Beruf der Köchin ist ihr Traum.



Am Schnuppertag füllt Anita verschiedene Tagesdesserts in Gläser ab.

Sprungbrett

«Im Hotel gibt es tatsächlich sehr viele Möglichkeiten, um sich zu entwickeln und Karriere zu machen», greift Lukas Wenger die Bemerkung der Schnupperlernenden aus der Küche auf. Der Gastgeber im Hotel Krone hat seine Laufbahn in einer Hotelküche in Brienz begonnen und sich dann als Küchenchef, Lehrmeister und patentierter Wirt weitergebildet. Heute leitet er den familiären Hotelbetrieb am Fuss des Schloss Thun zusammen mit Janine Wolf. «Das Beste ist, dass der Berufsalltag je nach Betrieb, Betätigungsfeld und Funktion ganz anders aussieht», erzählt Lukas Wenger, während er das «Fondüwäudli» auf der Aareterrasse für die Gäste vorbereitet. Schon bald werden sich Menschen mit warmen Fellen und Decken versehen unter den Schirmen zwischen Tannenbäumen versammeln, um gemeinsam zu geniessen, sich auszutauschen und

natürlich, um feierliche Augenblicke in einem würdigen Rahmen zu teilen – familiäre, freundschaftliche und berufliche. Und vielleicht sogar einmal den erfolgreichen Abschluss eines Lehrvertrags in der Hotellerie.

Der Berufsalltag sieht je nach Betrieb, Betätigungsfeld und Funktion ganz anders aus

Lukas Wenger Gastgeber Hotel Krone Thun



Gastgeber Lukas Wenger und sein Team eröffneten kürzlich das «Fondüwäudli» auf der Aareterrasse des Hotel Krone in Thun.

«rockyourfuture.ch» – die teilnehmenden Betriebe

«Unsere Gastgeber im Berner Oberland engagieren sich mit viel Herzblut für den Branchennachwuchs, auch ausserhalb dieses Projekts», stellt Annette Stoffel, Geschäftsführerin von HotellerieSuisse Berner Oberland (HVBO), fest. Sie organisiert die Berufserkundungstage für das Berner Oberland. «Schliesslich ist es in dieser einzigartigen, innovativen und vielseitigen Tourismusregion möglich, die ganze Karriereleiter vom Schnuppern bis zum Abschluss einer Höheren Fachschule zu absolvieren.»

Mit von der Partie sind folgende Betriebe:

- Hotel Adler Adelboden
- Hotel Alpenland Lauenen
- Hotel Alpina Adelboden

- Beatus Wellness & Spa Hotel Merligen
- Congress Hotel Seepark Thun
- Deltapark Vitalresort Gwatt
- Hotel Eden Spiez
- Eiger Selfness Hotel Grindelwald
- Ermitage Wellness & Spa Hotel Saanen
- Romantikhôtel Hornberg Saanenmöser
- Hotel Krone Thun
- Parkhotel Gunten
- Salzano Hotel Spa Restaurant Interlaken



Mit «rockyourfuture.ch» investieren Lukas Wenger und das Hotel Krone Thun in die Zukunft und gibt Interessierten wie Benjamin die Chance, die Branche weiterzuentwickeln.



HotellerieSuisse Berner Oberland (HVBO)

Effingerstrasse 65

3008 Bern

Telefon 033 853 00 22

info@berneroberland-hotels.ch

www.berneroberland-hotels.ch

Weitere Impressionen



Benjamin will in seinem späteren Beruf den Austausch mit Menschen pflegen.



Das Hotel Krone hat eigens Programme für die Interessierten von «rockyourfuture.ch» entwickelt.



Der alte Park des Hotel Eden bietet ein besonderes Erlebnis für die Gäste.